

**Presseinformation
aus dem
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets**

Presseinfo Nr. 3 - Bochum, 13.1.2011

Migration im Museum

Podiumsdiskussion mit Dr. Susanne Sommer und Dieter Osses

Gemeinsame Veranstaltungsreihe des Bochumer Zentrums für Stadtgeschichte und des ISB der RUB

Wie reagieren Museen auf die aktuelle Debatte um Migration und Integration? Welche gesellschaftliche Funktion kommt ihnen dabei zu? Wie kann das Thema in Ausstellungen präsentiert werden? Welche Besuchergruppen sollen erreicht werden, und welche Erfahrungen sind bereits gesammelt worden?

Um diese und ähnliche Fragen geht es am 18. Januar im Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte. An der Diskussion beteiligen sich Dr. Susanne Sommer, Leiterin des Kultur- und stadthistorischen Museums Duisburg, und Dietmar Osses, LWL-Industriemuseum Zeche Hannover, Bochum. Beide haben erfolgreich schon mehrere Ausstellungsprojekte zum Themenkreis Migration verwirklicht, die ein breites Publikum erreichten. Durch das Gespräch führt Dr. Ingrid Wölk, Leiterin des Stadtarchivs – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte.

Zum Auftakt der Veranstaltung stellen Dr. Nina Hennig und Wulf Schade die Abteilungen zur polnisch-masurischen und zur türkischen Migration nach Bochum in der Ausstellung „Bochum – das fremde und das eigene“ vor.

Das Podiumsgespräch ist Teil der Reihe „Migration und Fremdheit in Bochum und im Ruhrgebiet“, die das Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte zusammen mit dem Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum ausrichtet.

Der Eintritt ist frei.

TERMIN

Dienstag, **18. Januar 2011, ab 17.30 Uhr**

im Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Wittener Straße 47, 44789 Bochum

Das ISB der RUB hat seinen Sitz im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße.

Mit den alten Beständen der Industriegewerkschaft Bergbau und Energie IGBE beherbergt das Archiv für soziale Bewegungen (AfsB) im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets ebenso einen reichen Fundus zur Arbeitsgeschichte von Migrantinnen und Migranten.

Weitere Informationen

Dr. Jürgen Mittag, Geschäftsführer des Instituts für soziale Bewegungen sowie der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32-26920

Presse/Redaktion Thea Struchtmeier, Institut für soziale Bewegungen im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Tel.: +49/234 /32-28768, Fax: +49/234/32-14249, eMail: hgr@rub.de, www.isb.rub.de sowie Dr. Nina Hennig, Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Wittener Straße 47, 44789 Bochum, Tel.: +49/234/910-9527, eMail: NHennig@bochum.de